



Foto: Spitzauer

EDITORIAL

Conny Sellner
Redakteurin
c.sellner@bezirkszeitung.at

Vergangenheit und Zukunft in einem

Für alle, die es noch nicht wussten: Wir feiern heuer 100 Jahre Erste Republik, einhergehend mit dem Ende des Ersten Weltkrieges und der Hoffnung auf anhaltenden Frieden. Dass daraus nichts wurde, ist ja leider bekannt. Anlässlich des wichtigen Jubiläums für unser Land haben wir uns auch in den einzelnen Wiener Bezirken umgeschaut und ein paar Menschen gefunden, die auf ihrer Geburtsurkunde das Jahr 1918 stehen haben. Wie spannend so ein Gespräch mit einer Zeitzeugin aus dem letzten Jahrhundert sein kann, lesen Sie auf Seite 6.

Doch um irgendwann überhaupt so viel erzählen zu können, muss man am Beginn seines Lebens erstmal fleißig lernen. Am besten in einer Schule, die einem gefällt. Doch welche Schulen gibt es überhaupt und wie finde ich die passende für mein Kind? Damit man dabei nicht den Überblick verliert, haben wir uns nicht nur die einzelnen Schulen im Bezirk angesehen (siehe Seite 7), sondern auch ein passendes Lexikon zu den einzelnen Schultypen erstellt (siehe Seite 16). Wenn das mal nicht ein „Sehr gut“ wert ist!

INHALT

Ottakring	4
Aus der Nachbarschaft	10
Stadtleben	12
Österreich	28
Gesundheit	29
Motor & Mobilität	38
Wirtschaft & Karriere	39
Kleinanzeiger	40
Impressum	40
Wohin in Wien	42
Bezirksnavi	44
Leute	46

Widerstand gegen

Gallitzinstraße 8–16: Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ will die Flächenwidmung verhindern.

(ng/ag). Jetzt ist es also so weit: Der Entwurf zur neuen Flächenwidmung für die Gallitzinstraße 8–16 liegt auf. Gegen ebendiese Umwidmung und die geplante Bebauung auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei regt sich schon länger Widerstand. Die Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ hat daher zu einer Infoveranstaltung geladen. Rund 200 Menschen sind in den Bockkeller gekommen. Das Ziel: Den Anrainern aufzuzeigen, wie noch dagegen vorgegangen werden kann. „Es geht uns nicht darum, das Wohnprojekt in der Gallitzinstraße zu stoppen, sondern es in ein innovativeres und stand-



Das sechsköpfige Team der Bürgerinitiative kämpft gegen den Bebauungsplan für die Gallitzinstraße.

Foto: ProWilhelminenberg2030

ortverträglicheres Konzept zu transferieren“, so Christian-André Weinberger.

Kurz zusammengefasst wünscht man sich eine kleinere, niedrigere und lockerere Bebauung. Laut den derzeitigen Plänen sind 200 geförderte und frei finanzierte Wohnungen möglich. Außerdem sind ein Kindergarten, ein öffentlicher

Spielplatz und eine Tiefgarage vorgesehen. Viel zu viel für die Initiative, die einen Gegenvorschlag mit 50 ebenfalls teils geförderten Wohnungen entwickelt hat. Immerhin: In dem Gebiet wird eine Umwidmung bis zur Bauklasse III angestrebt, in der eine Gebäudehöhe von bis zu 16 Metern erlaubt ist. Die Häuser im Grätzel rundherum

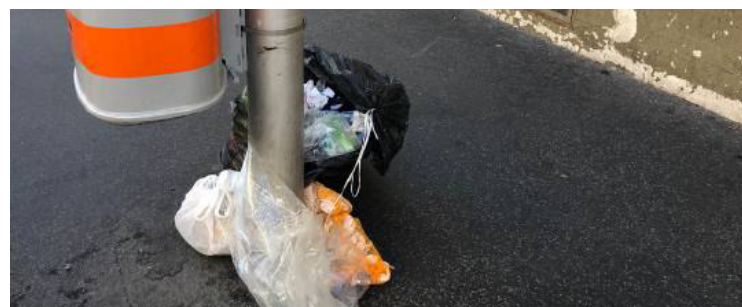
SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



Ein Ruhepol in der Sandleitenstraße mit einer prächtigen Bepflanzung von den Wiener Stadtgärtnern.

Foto: Poldi Lembcke

SCHANDFLECK DER WOCHE



Knapp vorbei ist auch daneben: Müllablagerung unter einem Mistkübel bei der Bim-Haltestelle in der Rosensteingasse.

Foto: Anja Gaugl

BEZIRKSQUIZ

1. Was will das Projekt „Pocket Mannerhatten“?

- a) Einen Häuserblock vernetzen
- b) Künstler anziehen
- c) Wolkenkratzer bauen

2. Woher kommt der Chef des Lokals „Red Apple“?

- a) Italien
- b) Griechenland
- c) Großbritannien

3. Welches Jubiläum hat die Jugend-am-Werk-Einrichtung Speckbachergasse gefeiert?

- a) 50 Jahre Bestehen
- b) 30 Jahre Bestehen
- c) Zehn Jahre Bestehen

Antworten:

- 1a:** Bei dem Projekt soll es Gemeinschaftsräume oder auch einen grünen Innenhof für einen ganzen Häuserblock geben.
2b: Der gebürtige Grieche betreibt das Lokal in der Possingergasse gemeinsam mit seiner Frau, einer Wienerin.
3a: Seit 50 Jahren werden dort Menschen betreut.

Baupläne

sind deutlich niedriger. Die Ottakringer Klubobmänner der ÖVP, FPÖ und Neos waren ebenfalls bei der Veranstaltung der Initiative dabei und unterstützen deren Anliegen politisch.

Stellungnahme möglich

Auch in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung wurde darüber diskutiert. Während für Neos, FPÖ und ÖVP zu wenig Bürgerbeteiligung stattgefunden hat, verweist die SPÖ auf eine Infoveranstaltung, persönliche Gespräche und die derzeitige Auflage. „Jeder Bürger hat die Möglichkeit, sich einzubringen“, so Thomas Brandstätter, Vorsitzender des Bauausschusses.

Fix ist: Die Einsichtnahme in den Planentwurf ist bis 18. Oktober sowohl im Rathaus als auch in der Bezirksvorstehung am Richard-Wagner-Platz 19 möglich. Für mehr Informati-

onen ist am 27. September von 15 bis 17.30 Uhr ein Mitarbeiter des zuständigen Magistrats für Stadtteilplanung und Flächennutzung (MA 21) vor Ort. Bis Ende November erwartet man außerdem die Ergebnisse einer naturschutzrechtlichen Studie.

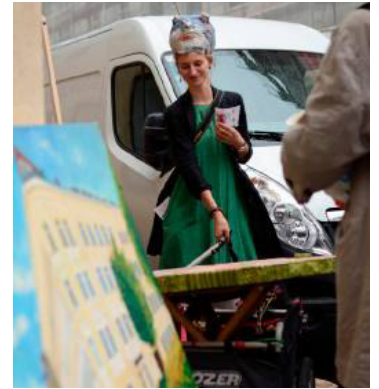
„Sobald die öffentliche Auflage abgelaufen ist, werden die eingelangten Anliegen geprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt“, heißt es von der MA 21. Über alle eingelangten Stellungnahmen wird dem Gemeinderat berichtet, der schließlich über den neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan entscheidet. Anschließend wird der neue Plan als Verordnung kundgemacht und ist damit rechtswirksam.

Übrigens: Der Fachbeirat für Stadtplanung und Stadtgestaltung hat den Antragsentwurf bereits behandelt und zur Kenntnis genommen.

Wandernde Bilder am Nepomuk-Berger-Platz

(ag). Kunst und Kultur einmal ganz anders erleben: Die Veranstaltung „Wandernde Bilder“ am 28. September ist ein bezirksübergreifender Kunstumzug. „Von Malerei bis hin zur Musik und Performance wird es einiges zu sehen, zu hören und zu erleben geben“, so Matthias Schinnerl vom Kulturverein Shizzle.

Los geht's um 15 Uhr mit einem Kunst-Flashmob mit Swing, Chansons, Punk und Pop von Fainschmitz am neu gestalteten Johann-Nepomuk-Berger-Platz. Ab 16 Uhr wird die sich bewegende Ausstellung über die Stationen Kulturcafé Max (Mariengasse 1), „Der Brandstetter“ (Hernalser Hauptstraße 134), das „Contemporary Art Center SCHUESSEL, DIE“ (Hernalser Hauptstraße 37) und den Verein Setzkasten (Hernalser Hauptstraße 29) langsam Richtung Dörnerplatz ziehen. Übrigens: Vorbeikommen und mitwandern ist kostenlos!



Kunst kann auf der Straße bewundert werden. Foto: SHIZZLE/Joana Karácsonyi

Nach der Wanderung werden die Kunstwerke für den Abend bei der sogenannten „Kunstgarderobe“ am Dörnerplatz in Hernalz geparkt. Dort spielen die Musikgruppen Fainschmitz, die A-cappella-Gruppe d'Achor, die Band Satuo und schlussendlich Elis Noa, die Elektro-Pop zu neuen Höhen verhilft, auf. Infos: www.shizzle-kultur.at



GROSSER SONDER-VERKAUF

MO. 24.9. BIS SA. 6.10.2018





-50%¹⁾

AUF GEKENNZEICHETE MATRATZEN & EINSÄTZE

1) Von der unverb. Hersteller-Preiseempfehlung.

BESUCHEN SIE IHR KIKA EINRICHTUNGSHAUS GANZ IN IHRER NÄHE:

Wien Nord, Wagramer Straße 246
MO–FR 9.30–19.00, SA 9.00–18.00

Wien, Sandleitengasse 26–30
MO–FR 9.30–18.30, SA 9.00–18.00

Wien, Laxenburgerstraße 145
MO–FR 9.30–18.30, SA 9.00–18.00

Vösendorf, Dr. Robert Firneis Straße 11
MO–FR 9.30–18.30, SA 9.00–18.00

STOCKERAU, HORNERSTRASSE 101
MO–FR 9.00–18.00, SA 9.00–17.00

MISTELBACH, ERNSTBRUNNER STRASSE 8
MO–FR 9.00–18.00, SA 9.00–17.00

RESTAURANT

Täglich frisch gekocht!

kika

GUTSCHEIN

Gültig von Mo. 24.9. bis Sa. 6.10.2018



SCHNITZEL „WIENER ART“

vom Huhn oder Schwein mit Pommes frites

Symbolfoto. Preis pro Portion. Pro Person max. 2 Portionen. Solange der Vorrat reicht. Bitte diesen Gutschein vor der Bestellung vorweisen. *Stattpreis bezieht sich auf unseren bisherigen Verkaufspreis. Gültig bei kika Wien Nord, kika Wien Sandleitengasse, kika Wien Laxenburgerstraße, kika Vösendorf, kika Stockerau und kika Mistelbach.

kika.at

facebook.com/kika



SUN COMPANY
OKTOBER AKTION
01.10. BIS 10.10.
50%
Bräunen zum 1/2 Preis & SunCard Aktion
€ 99,- BEZAHLEN UND € 150,- GUTHABEN BEKOMMEN!
www.suncompany.at

Liebhartstal: Streit um neue Widmung

Gallitzinstraße 8–16: Widerstand von Bürgern gegen die Baupläne. **Seite 4**

Foto: Gaugl, VBW/DeenVanMeer, PID/Votava



100 Jahre an Erinnerungen

Seite 10



Leseraktion: Mit der bz zu „I am from Austria“

Wer von 20. September bis 29. November Karten für die Donnerstags-Aufführungen von „I am from Austria“ bestellt, erhält 35 Prozent Ermäßigung. Wie das funktioniert, lesen Sie auf **S. 18**



Ausbildung: Welche Schule ist richtig für Ihr Kind?

bz-exklusiv: Wir haben alle Infos zur Anmeldung und Schulpflicht sowie alle Ottakringer Schulen auf einen Blick. Vor Ort kennenlernen kann man diese beim Tag der offenen Tür am 10. Oktober. **S. 7**